

DER GOTTHARD

CLUBNACHRICHTEN SAC SEKTION GOTTHARD · 6/2024





#Zusammenunterwegs

Gemeinsam ins Winterabenteuer.



Entdecke die schönsten Geschichten
aus 50 Jahren Bergleidenschaft auf
baechli-bergsport.ch

50 Jahre
Bergleidenschaft

Filiale Kriens | Am Mattenhof 2a | 6010 Kriens



B'ACHLI
BERGSPORT

Wir berücksichtigen unsere Inserenten und Gönner

Impressum

Der Gotthard erscheint sechsmal jährlich und wird allen Sektionsmitgliedern zugestellt.
Auflage: 1700 Exemplare

Redaktion:

Walter Wüthrich
Klostergasse 5
6460 Altdorf
Tel. 079 715 37 53

E-Mail:

redaktion@sac-gotthard.ch

Homepage:

www.sac-gotthard.ch

Inserate:

Alfred Studhalter
Rissliweg 25
6467 Schattdorf
E-Mail: alfred.studhalter@bluewin.ch
Telefon 041 871 02 34

Druck:

Druckerei Gasser AG
Gotthardstrasse 112
6472 Erstfeld
Tel. 041 880 10 30
E-Mail: mail@gasserdruck.ch

Mitgliederwesen, Adressänderungen:

Claudia Haldi
Dätwylerstrasse 14
6460 Altdorf
E-Mail: claudia.haldi@bluewin.ch
079 650 62 66

Kröntenhütte:

Hüttenwarte Markus und Irene Wyrtsch
Talweg 32
6472 Erstfeld
Tel. 041 880 01 72
Hütte Tel. 041 880 01 22
www.kroentenhuetten.com
(online-Reservationen)

Tourenchef Sektion Gotthard:

Fredy Bissig
079 710 56 87
fredy.bissig@bluewin.ch

Die nächste Ausgabe

Nr. 1/2025 erscheint im Februar
Redaktionsschluss: 27. Januar 2025
(Verspätungen bitte melden)

Der Gotthard Nr. 6/2024

- 2 Editorial und Info
- 4 Wanderung der Frauengruppe zum Ponte Tibetano (Valle di Sementina) vom 22. August 2024
- 6 Jubiläumstour der OG Schattdorf vom 23./24. August 2024
- 10 Tourenbericht Biketour in Obwalden (Sachseln-Älgi-Giswil) vom 31. August 2024
- 12 Fun-Day SAC Gotthard Jugend vom 31. August 2024
- 14 Klettertag JO Gotthard vom 15. September 2024
- 16 Wichtige Neuigkeiten aus dem Mitgliederwesen!
- 18 Neuer Tourenleiter, neue Tourenleiterin
- 20 Tourenvorschau Sektion
- 28 Tourenvorschau JO/KIBE
- 30 Vereinseintritte
- 30 Durchgeführte Sektionstouren
- 32 Gönnerinnen-/Gönnerliste 2024



Rückblick auf einen ausserordentlichen Sommer 2024:
Obersee / Erstfeldertal am 30. August
Foto: Margreth Dittli-Baumann

Als Lohn gibt's wertvolle Bekanntschaften

von Walter Wüthrich, Redaktor



Anfang 2027 werden es 10 Jahre sein, seit ich die Redaktion der Clubnachrichten «Der Gotthard» übernommen habe. Für mich ist dann der Zeitpunkt gekommen, um diese Aufgabe an jemanden anderes weiterzugeben. Noch ist es früh, den Abschied zu bejubeln oder zu bedauern. Immerhin werden bis dahin noch zwei Jahre dahinziehen. Der Vorstand der Sektion Gotthard, welchem ich kraft meiner Funktion angehöre, ist sich aber bewusst, dass man die Besetzung von Vorstands-Chargen – nicht nur der meinigen – mit einigem zeitlichem Vorlauf planen muss. Auch

wenn man einen Fundus von über 2'200 Mitgliedern hat, stehen Nachfolgekandidaten oder -kandidatinnen erfahrungsgemäss nicht Schlange. Und auch nicht jeder/jede ist für jede Charge geeignet.

Wie jede andere Sektion des SAC setzt sich auch die unsere aus Mitgliedern mit sehr unterschiedlicher Motivation zusammen. Die einen sind regelmässige oder gelegentliche Tourenteilnehmer(innen), andere wählten eine Mitgliedschaft, weil sie auf individuellen Touren unsere SAC-Hütten mehr oder weniger oft nutzen, wieder andere, weil sie einfach die Angebote des SAC schätzen und unterstützen. Kaum jemand wird dem SAC beigetreten sein, weil er oder sie ein «Ämtli» sucht. Und dennoch funktioniert die ganze Organisation nur, weil es Leute gibt, die sich dazu zur Verfügung stellen. Bei mir persönlich war es nach meiner Pensionierung das Gefühl, ich könnte der Gesellschaft, in der ich lebe, nochmals etwas zurückgeben. Der Umstand, dass die Sektion Gotthard damals gerade jemand für die Redaktion der Clubnachrichten suchte und dass ich Freude am Schrei-

ben und an der redaktionellen Arbeit habe, haben mich an meinen jetzigen Platz gebracht.

Es hat sich gelohnt! Nicht finanziell, denn die Vorstandsmitglieder der Sektion Gotthard arbeiten unentgeltlich. Darin liegt ja auch ein Teil des Reizes: Die Unentgeltlichkeit macht unabhängig. Ich führe meine Redaktionsarbeit so aus, wie sie mir gut scheint, und nicht so, wie es andere von mir verlangen. Klar, es gehört zum «Berufsethos», den Puls des Vorstandes und vor allem jenen der Leserschaft zu spüren und das Produkt «Gotthärdli» dem anzupassen. Sonst wäre es wertlos, und das kann ich ja nicht wollen!

Die Vorstands- und Redaktionsarbeit ist unbezahlt, aber nicht ohne Lohn. Die Belohnung besteht in vielen gewonnenen Bekanntschaften und vielen Stunden einer Tätigkeit, die Spass macht. Dieser Umstand verschafft mir die Hoffnung, dass mich im Laufe der nächsten zwei Jahre ein Mitglied der Sektion Gotthard anspricht und sich zur Übernahme der Aufgabe als Redaktor oder Redaktorin bereit erklärt. Mein Ohr ist jederzeit offen dafür.

Auch für andere Chargen im Vorstand brauchen wir Nachfolger(innen).

Meldet euch!

Die Liste der Jubilarinnen und Jubilare wird in der Nummer 1-2025 abgedruckt. ■

Entzugerscheinungen nur vorübergehend!

Auch die nächste Nummer des Gotthärdli wird erscheinen, wenn auch einen Monat später als gewohnt, also im Februar 2025.

Der Grund ist die an der letzten GV beschlossene Statutenänderung und Neudefinition des Vereinsjahrs, welches künftig dem Kalenderjahr entspricht. Die Jahresberichte, Jahresrechnung und Einladung zur GV werden neu in der Nummer 1 des Gotthärdli im Laufe des Monats Februar abgedruckt. Der GV-Termin wird jeweils wie bisher in der Nummer 5 vorangezeigt. Fürs nächste Jahr ist dies Samstag, 29. März 2025, um 17 Uhr im Restaurant Zum schwarzen Uristier, Altdorf.



Wetter- und andere Kapriolen

Text und Fotos: Roswitha Vorwerk

Welch eine Freude! Unsere heutige Wanderung geht in die Sonnenstube Tessin. Naja, der Wetterbericht zeigt schon ein paar Wolken am Morgen. Vielleicht auch eine Spur Regen? Das wird bestimmt gut, und mit Wolken ist es ja auch nicht so heiss, also super zum Wandern. Wir nehmen den frühen Zug und ... Bellinzona begrüsst uns mit leichtem Nieselregen. Oh, das wird bestimmt gleich aufhören. Auf jeden Fall ist für den Nachmittag Sonne versprochen.

Von Monte Carasso fahren wir mit der Seilbahn hinauf bis Curzútt und wandern auf dem schön angelegten Weg los. (Es regnet immer noch ein bisschen).

In San Bernardo bestaunen wir die gut erhaltenen Fresken, erreichen und überqueren nach etwa zwei Stunden die Hängebrücke «Ponte Tibetano». Ganze 270 Meter lang und über 130 Meter hoch überspannt sie das Tal. Sehr eindrücklich – und verflixt glatt. Schon sitze ich auf dem ... (Es regnet immer noch ein bisschen). Den Rest der Brücke gehe ich dann übervorsichtig. Am anderen Ende gibt's dann das verdiente Mittagspicknick. Pas-

send zu unserer Pause macht auch der Regen mal Pause. Aber beim Weiterwandern begleitet uns wieder sein leises Nieseln.

Der Nachmittag wird dann doch noch zum Abenteuer. Beim Wegzeichen habe ich wohl nicht genau hingeschaut. Irgendwas ist komisch. Der Weg kommt mir so gar nicht bekannt vor und so steil! Sollte das der versprochene gemütlich sanfte Abstieg sein? Ein Blick auf die Karte – und ja, wir befinden uns schon mitten auf einer steilen Abkürzung. Umkehren? Nein, nein, so schlimm kann's ja nicht sein. War's dann auch nicht. Alle haben diesen stotzigen, rutschigen, nassen Abschnitt mit Bravour geschafft (es regnet inzwischen heftiger). Und etwas Gutes hat es noch, wir sind nämlich fast eine Stunde früher am Ziel in Sementina.

Mit dem Bus geht's zurück nach Bellinzona. Und die eingesparte Zeit? Die haben wir bei Kaffee und Dessert als Schlusspunkt dieses Abenteuers genossen. Ach ja, in Bellinzona kam dann zum Feierabend doch noch die Sonne raus.

Alles in allem ein gelungener Tag. ■



Geburtstagsgeschenk

Text: Marianne Saxer

Fotos: Marcel Gerig und Martin Stadler

Tag 1

Die Ortsgruppe Schattdorf feiert ihr 75-jähriges Bestehen. Als Jubiläumsanlass wird die zweitägige Tour im Lötschental angeboten, die 1970 als erste Tour der Ortsgruppe Schattdorf dokumentiert wurde.

Die Teilnehmenden besammeln sich um 6.50 Uhr im Bahnhof Altdorf, um die lange Reise – mit mehrmaligem Umsteigen – anzutreten. Das Postauto bringt uns schliesslich von Goppenstein zur Fafleralp (1784 m ü. M.), wo wir zuerst rasten und picknicken.

Um 12.30 Uhr starten wir unter der Leitung von Werni Truttmann. Wir können unsere Beinmuskeln mit einer kontinuierlichen Steigung auf dem

Lötschentaler Höhenweg langsam aufwärmen. Am Schwarzsee vorbei erreichen wir nach ca. 1½ Stunden ein einladendes Beizli auf der Tellistafel, wo wir uns kurz erholen und etwas trinken.

Nachher geht es zügig weiter durch Lärchenwälder und vorbei an Blumenwiesen. Immer wieder wird der Blick frei auf die andere Talseite mit dem imposanten Bietschhorn. Wir steigen höher und höher, und die Dörfer im Tal (Blatten, Wiler) werden kleiner. Die Weritzstafel lassen wir rechts liegen und erblicken von weitem nach zwei weiteren Stunden die Häuser auf der Lauchernalp auf 2108 m ü. M.

Es ist ein heisser Tag, und wir machen mehrmals einen kurzen Trinkhalt, wobei jeweils angeregte Diskussionen über die Berge im Blickfeld entstehen. Der Lötschentaler Höhenweg ist beliebt. Immer wieder kommen uns Wanderer entgegen, die unserem Tatzelwurm freundlich ausweichen. Nach Durchquerung der Lauchernalp geht es weiter auf und ab, bis wir um ca. 17.30 Uhr unseren Zielort, die Kummenalp (2086 m ü. M.), erreichen. Dort werden wir vom Hüttenwart Dominik





Auf dem Restipass

Ebener freundlich empfangen. Endlich können wir Schuhe und Rucksack welegen und die Unterkunft beziehen. Die Zeit zum Ruhen ist kurz, denn schon um 18 Uhr dürfen wir uns zum Apéro setzen, den das Geburtstagskind Hans spendiert. Zum anschließenden Nachtessen werden wir mit Suppe, Salat, Würsten aus eigener Produktion, Nudeln und einem eisigen Dessert bedient. Ein Glas Wein darf nicht fehlen, gestiftet von Martin und Theres, die ihren Hochzeitstag feiern. Nach 22 Uhr kehrt in den Zimmern und im Massenlager Ruhe ein, die nur noch durch Schnarchgeräusche, die durch die dünnen Holzwände dringen, gestört werden kann. Ich habe wie ein Murmeltier geschlafen und nichts gehört.

Tag 2

Der Blick am Morgen aus dem Fenster lässt auch für den zweiten Tag schö-

nes Wetter erwarten. Erste Schritte zum Waschraum und zum einzigen WC sind zu hören, und um 7 Uhr finden sich alle zum Frühstücksbuffet im Essraum ein. Marschtee wird gefasst, und um 7.45 Uhr stehen alle zum Abmarsch bereit. Bereits nach einer halben Stunde erreichen wir die Restalp, von der aus wir bereits den Restipass, flankiert vom Restirothorn, erblicken. Noch gilt es, einige Hundert Höhenmeter zu überwinden. Kurz vor dem Pass machen wir einen Halt und nehmen gestärkt den letzten Anstieg, der zum Teil etwas steinig und schneebedeckt ist, in Angriff. Um ca. 11 Uhr erreichen wir die Passhöhe (2629 m ü. M.).

Da es windig ist, stellen wir uns nur zum Foto kurz auf und suchen beim Abstieg bald eine windgeschützte Stelle für eine Mittagsrast. Nachher geht es auf einem angenehmen Weg weiter auf und ab, vorbei am Wysse



oben: Lauchernalp, unten: Blick zum Restipass





Kummernalp

See, ab welchem uns mehr und mehr andere Wanderer entgegenkommen. Als die Beine langsam etwas müder werden, sehen wir nach der nächsten Kurve von weitem die Seilbahnstation der Rinderhütte, die wir um ca. 13.30 Uhr erreichen. Wir kehren ein und lassen uns dann von der grossen Gondel sanft und knieschonend nach Leukerbad hinunterbringen. Wir haben genug Zeit für einen Bummel durch Leukerbad und für eine Einker zum Geniessen eines Coupes. Das Postauto führt uns nach Leuk zur

Bahn, dann mit dieser weiter nach Visp, von wo wir durch den Lötschberg-Basistunnel und via Bern und Zürich ins Urnerland zurückreisen, wo wir am Abend müde, aber zufrieden ankommen. Es waren zwei herrliche Tage in dieser angenehmen Gruppe! Ein herzliches Dankeschön geht an Werni Truttmann, der die Tour sorgfältig geplant und wie immer kompetent geführt hat.



Tourenbericht Biketour in Obwalden (Sachseln – Älggi – Giswil) vom 31. August 2024

Alp-Auf- und Abfahrt am gleichen Tag

Text: Heinz Herger, Fotos: Sonja Seiffert, Heinz Herger



Kartenausschnitt
unserer Biketour:
ca. 1780 Höhen-
meter Aufstieg und
Abfahrt, 46 km und
4.5 Std. Fahrzeit

Um den Urner SAC-Bikern das Obwaldnerland etwas näher zu bringen, war Sachseln der ideale Ausgangspunkt unserer Tages-Biketour. Die fünf Biker waren Sonja, Andy, Patrick, Daniel und Heinz.

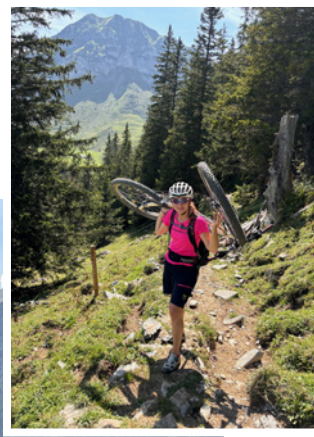
Die Gruppe wurde von Bike-Guide Heinz Herger angeführt. Und es zeigte sich schon bald, wer zu seinem Bike Sorge trägt, respektive den Service am eigenen Sportgerät ohne «Wenn und Aber» durchführt. Denn schon bald nach dem Start setzte die Schaltung bei einem Bike aus. Aber als Bike-Guide kann man auch ein kleines Malheur beseitigen.

Danach ging es immer bergauf durch die schattige Waldstrasse, die nur jede Stunde in eine Richtung von Fahrzeugen befahren werden kann, ausser natürlich von Bikern und Radfahrern. Heute war aber auch speziell, dass gleich die Alpabfahrt von der Älggialp bevorstand. So wurden die Fahrzeuge in beiden Richtungen angehalten, und wir hatten freie Fahrt 😊. Somit war es noch viel angenehmer und eindrucksvoller, die Natur in Richtung «Älggi» zu geniessen. Auf ca. 1400 m ü. M.. bei «Schwendeli» begegneten uns dann die ersten Äplper mit ihren Rindern und Kälbern.

Nach ca. zwei Stunden Fahrzeit erreichten wir das Berggasthaus «Älggi» auf 1650 m ü. M., wo wir dann wirklich eine längere Pause verdient hatten.

Danach ging's weiter zum berühmten Mittelpunkt der Schweiz, wo wir einige Fotos knipsten, und weiter zum idyllischen Bergsee «Sachsler Seefeld» und auf die Melchtalalp zum Übergang Hüttstett. Von da kam die endlose, aber geniale Singletrail-Abfahrt zum Lungernsee. Diese Abfahrt bot weitere Höhepunkte: Mit

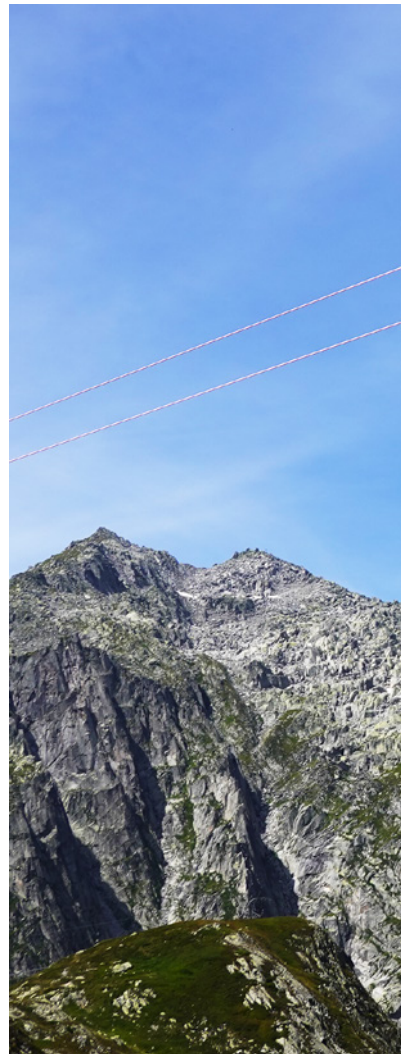
einem wunderbaren Tiefblick zum Lungernsee, im oberen Teil durch Kuhhufe ordentlich markiert. Doch allmählich wurde das Ganze immer flüssiger. Gegen Ende ging es entlang von üppigen Wiesen so richtig zur Sache: Im Zickzackkurs durch dunkel belichtete Wälder und mehr noch, über frisch geschnittene Bergwiesen. So kamen wir runter nach Giswil und in flüssiger Fahrt wieder zurück nach Sachseln. Dort angekommen, wurden wir mit einer angenehmen Erfrischung im Sarnersee und einem kühlen Bier belohnt. Wir waren uns alle einig. Dieser abwechslungsreiche und anspruchsvolle Biketag, bei sommerlichen Temperaturen, war für uns ein einmaliges Erlebnis. Also sollten wir das Bike-Abenteuer wiederholen. Ich danke Euch für den coolen, unterhaltsamen Tag und die lustigen Sprüche. Euer Bike-Guide Heinz



Die Freude am Bergsport wecken

Text: Livio Herger, Fotos: Gabi Bricker
13 Leiter / 49 Teilnehmende:

Am Samstag, 31. August 2024, fand der Kletter-Funday der JO statt. Bei schönem Wetter fuhren wir mit Privatautos auf den Gotthardpass. Das Leiterteam hatte am Vortag alles bestens vorbereitet. Nach einer kurzen Instruktion des Leiterteams rüsteten wir uns mit Klettermaterial aus. Es hatte einfache und schwierige Kletterrouten. Ausserdem konnte man sich abseilen lassen. Bei den roten Seilen musste man sich mit dem Klettersteigset sichern. Als neue Attraktion gab es eine Slackline über den Bach. Das Highlight war die Tyrolienne. Am Mittag grillierten wir eine Wurst. Nebst Klettern konnte man auch am Bach spielen und sogar baden. Vielen Dank dem ganzen Leiterteam für die grossartige Organisation. Der Tag war für uns sehr spannend und lehrreich und hat uns grossen Spass gemacht. Wir kommen nächstes Jahr gerne wieder.





Plan B mit Spassgarantie – Klettertag in Lavorgo

Text: Severin Imholz

Fotos: Renato Gisler, Lana Ziegler

Ursprünglich hätten wir am Alplertorstock unsere Seile ausgepackt, doch Mutter Natur hatte andere Pläne und bescherte uns vorab eine ordentliche Portion Schnee. Aber kein Grund zur Traurigkeit – Plan B führte uns stattdessen nach Lavorgo, wo wir einen genialen JO-Klettertag verbrachten. Und wie das so ist mit Plan B: Manchmal wird's sogar besser als erwartet! Schon am Morgen begrüßten uns die acht motivierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die kaum erwarten konnten, in die Felswände einzutauchen – naja, zumindest sechs von ihnen. Zwei hatten nämlich den Wecker wohl etwas zu gut überhört und verschlafen! Aber kein Problem, wir konnten die beiden Spätaufsteher unterwegs noch aufladen, und so ging's dann doch vollständig los. In Lavorgo machten wir uns gleich an die erste Runde Mehrseillängen. Mit konzentrierten Griffen und vor allem beherzten Schritten arbeiteten wir uns durch die Wand. Und weil's so gut lief, legten wir gleich noch eine zweite Runde nach. Danach kam das Highlight: Das Abseilen. Mit einem

beeindruckenden 50-Meter-Abseiler im Überhang konnten wir die Aussicht noch einmal aus einer ganz neuen Perspektive genießen – und den Nervenkitzel gleich mit.

Um den Tag noch etwas ausklingen zu lassen, ging es im Abstieg noch in den Klettergarten. Hier konnten alle ihre Energien nochmals auf die Probe stellen, und es wurde ordentlich geklettert, gelacht und angefeuert. Von entspannten Genussklettereien bis hin zu herausfordernden Routen – für jede und jeden war etwas dabei, und die motivierte Gruppe machte den Tag perfekt.

Dieser Klettertag war ein voller Erfolg, und wir freuen uns schon auf das nächste Abenteuer mit dieser super motivierten Truppe!





Wichtige Neuigkeiten aus dem Mitgliederwesen



SAC-Portal und digitaler Mitgliederausweis

Im Januar 2025 führt der SAC-Zentralverband ein neues Mitgliederverwaltungssystem, das **SAC-Portal**, ein. Mitglieder können ab diesem Zeitpunkt ihre Angaben zur Mitgliedschaft selbstständig verwalten. Zudem wird ein **digitaler SAC-Mitgliederausweis eingeführt**.

- Als SAC-Mitglied kannst du im SAC-Portal deine Angaben wie Adresse, E-Mail-Adresse und Telefonnummer selber anpassen und deine Abonnemente verwalten.
- Du hast Einsicht in deine Rechnungen und deren Status. Zudem hast du die Möglichkeit, deine Mitglieder-Rechnung **elektronisch via E-Mail oder via E-Bill zu erhalten** und zu begleichen.
- Deine gebuchten SAC-Ausbildungskurse beim SAC-Zentralverband sind im SAC-Portal aufgeführt.
- Bei Bedarf kannst du deinen Mitgliederausweis herunterladen und ausdrucken.

Digitaler Mitgliederausweis

Im Jahr 2025 erhältst du zum letzten Mal deinen Mitgliederausweis in Papierform. Dieser ist neu nicht mehr nur für ein Jahr gültig, sondern kann über mehrere Jahre genutzt werden, sofern die Mitgliedschaft jeweils erneuert und bezahlt wird. Deshalb werden das aktuelle, die Anzahl Mitgliederjahre wie auch die Stamm- und Zusatzsektionen nicht mehr aufgeführt sein. Zusätzlich basiert die Berechnung der Mitgliederjahre neu auf dem Eintrittsdatum und nicht mehr auf dem Kalenderjahr.

Dein Mitgliederausweis wird in der SAC-CAS-App verfügbar sein und kann auch offline jederzeit eingesetzt werden.

Das Kernstück des neuen Mitgliederausweises ist ein QR-Code. Dieser Code kann mithilfe eines Smartphones gescannt und so die Mitgliedschaft in Echtzeit auf deren Gültigkeit geprüft werden. Auf dem Kontrollbildschirm sind dann auch die Anzahl Mitgliederjahre sowie die Sektionen sichtbar. Wenn du deinen Mitgliederausweis in Papierform bevorzugst, kannst du diesen jederzeit im SAC-Portal unter SAC-CAS herunterladen und ausdrucken.

Was musst du tun?

Für Mitglieder ohne Mail-Adresse:

Der Mitgliederausweis, welcher euch im Januar 2025 per Post zugestellt wird, kann über mehrere Jahre benützt werden. Dies wäre dann euer zukünftiger, mehrjähriger Mitgliederausweis. Anhand des QR-Codes kann z.B. auf einer Hütte festgestellt werden, ob dieser noch gültig ist (falls der Jahresbeitrag bezahlt wurde). **Die Jahresrechnung wird euch wie bisher per Post zugestellt werden.**

Für Mitglieder mit Mail-Adresse und Zugriff zum SAC-CAS Portal:

Bitte überprüft eure E-Mail-Adresse. Die Homepage des Zentralverbandes, www.sac-cas, leitet euch dabei.

Vielen Dank und lieber Gruss, Claudia Haldi.

Lawinen & Skitourenkurs

JO-Gotthard SAC

www.sac-gotthard.ch/jugend



11.- 12. Januar 2025
(Anmeldeschluss: 28.12.2024)

Für Jugendliche im Alter von 14 – 20 Jahren

Auskunft und Anmeldung bei:
Andreas Fedier
Telefon 079 392 00 45
email: fedier_andreas@bluewin.ch

Neuer Tourenleiter

Philipp Rohrer



Lange Zeit ein Sehnsuchtsort, sind sie mittlerweile auch zu meinem Wohnort geworden: die Alpen. Von meinem Wohnort auf dem Arni aus bin ich im Sommer und Winter viel in den Bergen unterwegs, sei es zu Fuss, am Kletterseil oder auf den Tourenskis.

Daneben pflege ich meine Bienenvölker und helfe als Seilwart bei der Luftseilbahn Amsteg-Arni aus.

Bei der Sektion Uto (Zürich) bin ich seit 2014 als Tourenleiter Winter 1 tätig, seit 2021 als Tourenleiter Winter 2. Ich freue mich, nach meinem Umzug ins Urnerland auch für den SAC Gotthard Touren zu führen!

Von April 2023 bis Mai 2024 habe ich die Ausbildung zum Wanderleiter SBV absolviert und biete nun als selbstständiger Wanderleiter mit *Die Wanderei* (www.diewanderei.ch) ein- und mehrtätige Wanderungen sowie Schneeschuhtouren für Gäste aus dem In- und Ausland an.

Auf bald mal in den Bergen!

 Von Natur aus entspannt.
Und ideal für alle, die gerne viel erleben.
Der neue Crosstrek 4x4 und der neue Impreza 4x4.

subaru.ch **DER 4x4 FÜR DIE SCHWEIZ**

 **CENTRALGARAGE MUSCH**
Gotthardstrasse 58 · 6460 Altdorf
Tel. 041 870 11 20 · www.musch.ch

Veronika Rojek-Wöckner

Hallo zusammen! Ich freue mich sehr, mich in der Sektion Gotthard als neue Tourenleiterin vorzustellen. Zugegeben, ich bin nicht in den Bergen aufgewachsen – ich war mehr die Flachlandtirolerin, die mit dem Fixie durch Berlin rollte und deren Heimaturlaub in Polen viel mit hausgemachten Pierogis mit Barszcz zu tun hatte. Zumindest bis ich berufsbedingt die faszinierende Welt der Berge im Ausserfern für mich entdeckt habe. Und wenn man sich erst mal in die Alpen verliebt hat, gibt es kein Zurück mehr. Inzwischen bin ich stolze Wahl-Urnerin und habe mein Herz besonders an das Urner Oberland verloren, das ich heute stolz mein Zuhause nenne.

Mein beruflicher Werdegang ist mindestens genauso abwechslungsreich wie eine anspruchsvolle Bergtour: Nach einem Chemie-Studium und einer Promotion im Maschinenbau habe ich mich quer durch die Welt der Technik gearbeitet – von Brennstoffzellen über E-Autos bis hin zum Flugzeugbau. Doch irgendwann habe ich erkannt, dass mein Herz für etwas anderes schlägt: nämlich mein eigenes Ding! Also gründete ich vor ein paar Jahren ein Unternehmen rund um Camperbüssli – und nun ist Amsteg der Dreh- und Angelpunkt, um Freizeit und Beruf(ung) gleichermassen nachzugehen.



Mit meiner jüngst abgeschlossenen Berufsausbildung zur Wanderleiterin freue ich mich nun darauf, euch bei Touren im Sommer und Winter zu begleiten. Egal ob gemütliche Wanderungen für Bergfreunde oder Schneeschuhtouren im frischen Pulverschnee. Hauptsache, gemeinsam und draussen unterwegs! Privat bin ich auch für Skitouren, Klettern, Hochtouren, Gleitschirmfliegen oder MTB-Touren mit knackigen Abfahrten zu haben – kurz gesagt: Alles, was Beine, Lungen und ein bisschen Adrenalin braucht, macht mich glücklich.

Ich freue mich riesig darauf, gemeinsam mit euch die schönsten Ecken unserer Alpen zu erkunden – vom gemütlichen Hüttenschwatz bis zum Gipfeljubiläum. Also, packt die Wanderschuhe ein und los geht's!



Tourenvorschau

Dezember 2024 – Februar 2025

Falls Sie merken, dass Sie an einer Tour nicht teilnehmen können, an der Sie sich angemeldet haben, erwarten wir ein frühzeitiges Abmelden. So können evtl. weitere interessierte Personen von der Warteliste davon profitieren bzw. Reservationen storniert werden.

4a

7. Dezember: Klettern 50+

Das Ziel wird kurzfristig entschieden.

Während eines ganzen oder halben Tages klettern wir je nach Verhältnissen und Wetter in einem Klettergarten oder in einer Kletterhalle. Das Angebot richtet sich vor allem an SAC-Mitglieder 50+. Voraussetzung für die Teilnahme sind etwas Klettererfahrung und Grundkenntnisse in der Seilhandhabung wie Anseilen und Sichern. • Leitung: Jürgen Strauss, Anmeldung online oder Tel. 041 870 50 79 / 079 397 96 81.

WS

↗ **max. 2½ Std.**

21. Dezember: Skitour nach Verhältnissen (auch für Einsteiger)

Einfache Skitour, welche auch für Einsteiger geeignet ist (z.B. Mettener Butzli ab Urigen). • Leitung: Jürgen Strauss, Anmeldung online oder Tel. 041 870 50 79 / 079 397 96 81, max. 10 Pers.

L

27. Dezember: LVS-Training

Übungen zur Handhabung des LVS im Gelände. Je nach Verhältnissen mit oder ohne Skis, im Schnee oder im Grünen. • Leitung: Peter Dittli, Anmeldung online oder Tel. 041 880 07 54 / 079 218 63 58, max. 12 Pers.

die Mobilier

Generalagentur Uri
Marco Zanolari

2. Januar: Relax-Skitour zum Einlaufen (auch für Einsteiger)

Einfache Skitour zum Saisonstart, welche auch für Einsteiger geeignet ist. •
Leitung: Jürgen Strauss, Anmeldung online oder Tel. 041 870 50 79 / 079 397
96 81, Anmeldeschluss: 1.1.2025

WS

↗ **max. 2 Std.**

5. Januar: Relax-Skitour zum Einlaufen (auch für Einsteiger)

Einfache Skitour zum Saisonstart, welche auch für Einsteiger geeignet ist. •
Leitung: Thomas Arnold-Frank, Anmeldung online oder Tel. 041 870 93 89,
Anmeldeschluss: 4.1.2025

WS

↗ **max. 2 Std.**

6. Januar: Skitour Pazolastock

Wir fahren mit der Matterhorn-Gotthard-Bahn von Andermatt auf den Oberalp-
pass. Dort starten wir unsere Tour gemütlich mit einem Kaffee im Pass-Restau-
rant. Nach unserer Stärkung werden wir unseren Aufstieg beginnen. Bis zum
Gipfel müssen wir 700 Höhenmeter überwinden, welche aber nicht schwer zu
bewältigen sind. Auf dem Gipfel erwartet uns bei guter Sicht ein schönes Pano-
rama (Urner-, Bündner-, Tessiner-, Walliser- und Bernerberge). Die Abfahrt nach
Andermatt ist wunderschön und dauert ca. 1 Stunde. • Leitung: Michael Lech-
mann, Anmeldung online oder Tel. 041 885 02 26 / 079 299 97 08, max. 6 Pers.

WS

↗ **2 Std.,**

700 Hm,

↘ **1 Std.**

11.–12. Januar: Skitechnik abseits der Pisten in Oberalp-Disentis

Mehr Spass abseits der Piste durch bessere Skitechnik! Mit gezielten Übun-
gen auf und neben der Piste lernen wir im Kurs die notwendige Technik und
das gewisse Skigefühl. Der Kurs wird im Oberalpgebiet, Sedrun und Disentis
durchgeführt, je nach Schneeverhältnissen wählen wir die entsprechenden
Powderhänge aus. Durch den Skikurs führt uns der Schneesportlehrer und Berg-
führer Florian Tresch aus Andermatt. Programm: 1. Tag: Skifahren im Skigebiet
Gütsch/Oberalp. Übernachtung in Disentis im Hostel Catrina. 2. Tag: Skifahren
im Skigebiet um Disentis. Reise: ÖV/ Bergbahnen. • Leitung: Heinz Herger,
Anmeldung online oder Tel. 041 448 05 73 / 079 858 97 40, Anmeldeschluss:
5.1.2025, max. 12 Pers.

WS+

12. Januar: Skitour nach Verhältnissen (auch für Einsteiger)

Einfache Skitour zum Saisonstart, welche auch für Einsteiger geeignet ist. •
Leitung: Thomas Arnold-Frank, Anmeldung online oder Tel. 041 870 93 89,
Anmeldeschluss: 10.1.2025, max. 10 Pers.

WS

↗ **max. 2½ Std.**

18. Januar: Rotstock

Mit der Seilbahn auf den Gemsstock, via Gafallenlücke – im hinteren Loch –
Guspislücke – Rotstock Abfahrt via Gamsboden nach Hospental. Reise: PW. •
Leitung: Martin Schnyder, Anmeldung online oder Tel. 041 870 74 01 / 079 655
27 40, Anmeldeschluss: 15.1.2025, max. 3 Pers.

WS+

↗ **2½ Std.,**

600 Hm

WS

↗ ↘ 4½ Std.,
1400 Hm

19. Januar: Skitour Arni – Wichelhorn – Arni

Wir treffen uns bei der Seilbahn Intschi und fahren per Seilbahn hoch zum Arni-see. Ob die Tour durchgeführt wird, entscheidet die Lawinensituation, da es unterhalb der Leutschachhütte eine entscheidende Stelle gibt. Ob das Wichelhorn effektiv das Ziel ist oder nicht oder eher der Sasspass, wird ebenfalls vor Ort entschieden. • Leitung: Ramon Arnold, Anmeldung online oder Tel. 079 258 65 68, Anmeldeschluss: 16.1.2025, max. 4 Pers.

L

↗ ↘ 2½ Std.,
550 Hm,
↘ 1½ Std.,
1000 Hm

24. Januar: Skitour im Lidernengebiet

Dies ist eine Einsteigertour. Das Lidernengebiet ist schon länger kein Geheimtipp mehr. Zu unserem Glück ist das Gebiet sehr offen und weitläufig, was eine Tour abseits der oft begangenen Routen sehr gut ermöglicht. Route: Die Skitour starten wir gemütlich nach einer kurzen Seilbahnfahrt (Spilau, 1718 m) und traversieren direkt zur Lidernenhütte. Von dort aus führt uns die Tour vorbei am Schmalstöckli (2011 m), bei leicht coupiertem Gelände süd-ostwärts entlang bis zum Hüendersädel (2198 m). Nun geht es bei leichtem Anstieg entlang dem Lidernenplänggeli (2261 m) zu unserem Ziel; ein gemütliches Sonnenplätzli mit eindrucklichem Panorama Richtung Chaiserstock und dem Schächental. Abfahrt: Bei hoffentlich guten Powder-Bedingungen umfahren wir den Chaiserstock zum Schnüerstock (1992 m) und Alt Stafel (1608 m). Von dort aus fahren wir bei der vielbefahrenen Abfahrt Richtung Riemenstalden Talstation nochmals 400 Höhenmeter ab. • Leitung: Joel Infanger, Anmeldung online oder Tel. 041 870 82 17 / 079 756 06 31, Anmeldeschluss: 1.1.2025, max. 4 Pers.

WS

↗ ↘ 3–4 Std.,
↘ 1 Std.

25. Januar: Skitour Rottällihorn

• Leitung: René Herger, Anmeldung online oder Tel. 031 352 62 10 / 079 341 22 83, Anmeldeschluss: 18.1.2025, max. 4 Pers.



Telefon 041 887 12 32 Fax 041 887 00 33 Mail mail@meyers-sporthaus.ch

www.meyers-sporthaus.ch

STÖCKLI
THE SWISS SKI 

29. Januar: Skitour nach Verhältnissen

• Leitung: Thomas Arnold-Frank, Anmeldung online oder Tel. 041 870 93 89, Anmeldeschluss: 27.1.2025, max. 6 Pers.

WS

2½ bis 3½ Std.

31. Januar: Skitour Lauchernstock 2639 m

Von der Bergstation der Luftseilbahn (1718 m) ostwärts zum Berggasthaus Urnerstafel (1694 m) im Talboden der Bannalp hinunter. Südostwärts zum Schwarzgraben und der Schinberg-Felsfluh entlang bis zur Geländekante östlich von Firlegi (2302 m). Durch die Mulde südwestwärts an die Felsen des Lauchernstocks. Kosten: CHF 10.– / 20.– für nicht SAC-Mitglieder • Leitung: Michael Arnold, Anmeldung online oder Tel. 077 521 68 63, Anmeldeschluss: 19.1.2025, max. 4 Pers.

ZS+

↗ **1000 Hm /**

Marschzeit:

3 Std.

31. Januar – 2. Februar: Eiskletterkurs mit Bergführer

Unser Bergführer Silvan Stadler vermittelt uns die Technik und Taktik für das Steileisklettern. Je nach Vorkenntnissen der Teilnehmer können individuelle Kompetenzen erarbeitet werden. Der Ort wird kurzfristig den Eisverhältnissen angepasst. Wenn die Bedingungen optimal sind, versuchen wir dieses Jahr wieder einen Drei-Tages-Kurs im In- oder Ausland durchzuführen. • Leitung: Philipp Henrizi, Anmeldung online oder Tel. 079 618 16 81, Anmeldeschluss: 12.1.2025, max. 8 Pers.

KSII

1. Februar: Skitour Müeterlishorn 3061m

Ab Zumdorf 1497 m über Höhegg und «Im Grisch» zum kleinen See auf 2624 m. Weiter durch das Tal die linke Flanke hoch zum Übergang auf 3000 m. Ab dem Übergang durch die Westflanke Richtung Normalaufstieg und über den Westgrat auf den Gipfel 3061 m. Abstieg, gleiche Route. • Leitung: Walter Gnos,

ZS+

↗ **4½ – 5 Std.,**

1550 Hm

attinghauserstrasse 6460

bissig
holzbau
altdorf

zimmerei
innenausbau
elementbau

telefon büro 041 870 33 49
telefon werkstatt 041 870 28 02
telefax 041 870 33 36

■ ■ ■ ■ ■

Anmeldung online oder Tel. 041 880 06 14 / 078 608 62 45, Anmeldeschluss: 31.1.2025, max. 3 Pers.

WS

1. – 2. Februar: Lawinenkurs (Tourenski und Schneeschuhe)

Eine Lawine allein bedeutet noch kein Risiko. Wann aus einem Lawinenrisiko eine Lawinengefahr wird, werden wir im Kurs unter der kompetenten Leitung eines Bergführers erörtern. Dazu gehören Basiswissen über Lawinenkunde, Wetter und der Schneedeckenaufbau, die Anwendung der grafischen Reduktionsmethode sowie deren Limitationen und die Interpretation des Lawinenbulletins. Im Gelände lernen wir unter anderem Alarmzeichen zu erkennen, Geländeformen zu beachten und die Hangneigung zu schätzen. Auch der Notfall wird thematisiert: Umgang mit Lawinenausrüstung (LVS, Schaufel, Sonde), organisierte Rettung sowie Erste-Hilfe. Das Ziel des Kurses ist das Erlernen methodischer Grundlagen für ein strukturiertes Risikomanagement, die Anwendung des 3x3 der Tourenplanung vor, während und auch nach der Tour. Der Kurs richtet sich an alle Schneesportler*, die im Gelände unterwegs sind oder sein wollen. Der Kurs findet im Gelände statt. Kosten: CHF 150.– Nichtmitglieder Fr. 300.–

- Leitung: Veronika Rojek-Wöckner, Anmeldung online oder Tel. 077 815 63 20, Anmeldeschluss: 29.1.2025, max. 8 Pers.

WS

↗ 4 Std.,
je 1210 Hm

7. Februar: Winterhorn (2662 m)

Vom Bahnhof Hospental (1452 m) durchs Dorf und Richtung Gotthard. Entlang der ehemaligen Skipiste Aufstieg zum verwaisten Bergrestaurant (1958 m). Weiter bis auch ca. 2500 m und dann südwärts durch die NE-Flanke zum SE-Grat. Anschliessend durch die S-Flanke zum SW-Grat. Skidepot und zu Fuss über leichte Felsen zum Gipfel (2662 m). Abfahrt entlang der Aufstiegsroute oder nach Südosten via Gotthard-Passstrasse zurück nach Hospental. Kosten/Reise: CHF 25.– Basis Halbtax / Mit Zug nach Hospental. • Leitung: Philipp Rohrer, Anmeldung online oder Tel. 076 516 94 30, Anmeldeschluss: 3.2.2025, max. 6 Pers.

WS+

↗ ca. 2 Std.,
↘ ca. 3 Std.

8. Februar: Skitour Überschreitung Gotthardpass

Wir starten ab Gemsstock. Abfahrt zur Gafallallücke ins Guspistal bis ca. zur Hälfte des Guspistals, dann Aufstieg zum Vorgipfel des Glockentürmlis. Abfahrt Richtung Gotthardpass nach Airolo und mit dem Zug wieder nach Andermatt. • Leitung: Michael Lechmann, Anmeldung online oder Tel. 041 885 02 26 / 079 299 97 08, max. 6 Pers.

WS+

↗ ca. 1100 Hm,
↘ ca. 2300 Hm

9. Februar: Kleine Bannalper Rundtour (Jöchlitour)

Abfahrtsorientierte Skirunde mit Seilbahnunterstützung: Von St. Jakob im Isenthal gelangen wir mit der Seilbahn nach Gitschenen. Von da steigen wir zur Sinsgäuer Schonegg auf. Die erste Abfahrt des Tages führt uns nach Oberrickenbach

zur Talstation der Bannalp-Seilbahn. Ab Kreuzhütte steigen wir via Urner Stafel zur Bannalper Schonegg und je nach Verhältnissen bis zum Gipfel des Chaiserstuels. Dann folgt die imposante und lange Abfahrt via Oberalp zurück nach St. Jakob. • Leitung: Peter Dittli, Anmeldung online oder Tel. 041 880 07 54 / 079 218 63 58, max. 4 Pers.

9. Februar: Skitour Oberalp – Piz Alv – Andermatt

Wir fahren von Andermatt per Zug auf den Oberalppass, fahren ein Stück runter zur Passstrasse und laufen danach das Tal Maighels entlang, bis zum Piz Alv. Ob der Gipfel das Ziel ist oder der Rücken unterhalb, muss vor Ort entschieden werden. Je nach Beschaffenheit/Sicherheit, aber auch Vorwärtskommen, gibt es eine coole Abfahrt. Danach fahren wir zurück nach Andermatt, per Ski. • Leitung: Ramon Arnold, Anmeldung online oder Tel. 079 258 65 68, Anmeldeschluss: 6.2.2025, max. 4 Pers.

10. Februar: Skitour Eggenmandli 2448 m

Die Skitour auf das Eggenmandli ob Attinghausen bietet eine abwechslungsreiche, eindrucksvolle und abfahrtstechnisch eher anspruchsvollere Skitour. Die Abfahrt zur Waldnacht ist bekannt für ihre windgeschützten, schneesicheren und nördlich exponierten Hänge. Route: Von der Bergstation der Luftseilbahn Brüsti (1530 m) auf dem Wanderweg nördlich um das Chräienhöreli (1704 m) zu den Alpegebäuden (1565 m) im Kessel von Chulm. Richtung Westen via Gratgädemli auf den flachen, sonnigen Kamm (1937 m). Ab Nussfruttli (1960 m) vorbei an den Fuss der mächtigen Brunnistock-Südwand. In dieser langen Traverse unter dem Südosthang des Brunnistocks bleiben wir abseits der Auslaufhänge für mögliche Lawinenabgänge. Vom Eggen Surenenpass (2292 m) queren wir den oft verblasenen Kamm zum Eggenmandli (2448 m). Abfahrt entlang der eindrucksvollen Nordhänge bis Eifrutt (1781 m). Kurze, steile, oft verfahrenere Schlüsselstelle, welche ein sicheres Abfahrtsniveau voraussetzt (ca. 40 m). Anschliessend kommt eine längere Gleitpassage bis Lang Hütte (1410 m) mit anschliessendem Wiederaufstieg zum Brüsti (130 Hm). Je nach Schneeverhältnissen schlage ich die Talabfahrt zur Mittelstation vor. Einen kurzen Abstecher zur legendären Stickibar ist da schon fast ein Muss. • Leitung: Joel Infanger, Anmeldung online oder Tel. 041 870 82 17 / 079 756 06 31, Anmeldeschluss: 2.2.2025, max. 4 Pers.

WS

↗ **1004 Hm,**
↘ **1550 Hm,**
5½ Std

ZS

↗ **4 Std.,**
↘ **2½ Std.**

**PÜNTENER
FENSTER**

*flexibel...
flexibler...
Püntener!*

Ihr Fachbetrieb mit dem kompletten Programm

- Holzfenster
- Holz-Metallfenster
- Kunststofffenster

6472 Erstfeld
Telefon: 041 880 19 70
Telefax: 041 880 29 66

WS

↗ 4½ Std.,

↘ 2 Std.,

↗ ↘ 1390 Hm

14. Februar: Skitour Teltschehorn

In Geschinen im Goms starten wir unsere Tour. Der erste Teil führt uns durch schönen Lärchenwald. Später werden die Hänge breiter. Nach ca. 2500 m biegen wir zum Teltschehorn ab wo wir in einer wenig markanten Mulde zum Gipfel aufsteigen. Abfahrt auf der Aufstiegsroute. • Leitung: Lea Zraggen, Anmeldung online oder Tel. 079 800 40 21, Anmeldeschluss: 7.2.2025, max. 4 Pers.

WT2

↗ ↘ bis ca.

1000 m auf ca.

15 km Marsch-

zeit: 6 bis 8

Stunden

14. Februar: Schneeschuhtour im Urserental

Gemütliche Schneeschuhtour für Einsteiger und Fortgeschrittene im Urserental. Das Tourenziel wird den Bedingungen und Anmeldungen entsprechend gewählt, z.B. Hochstock, Winterhorn (bis Skidepot o. Pt. 2629), Albert-Heim-Hütte oder ähnlich. Lawinenausrüstung ist Pflicht (kann bei Bedarf in Sportgeschäften geliehen werden). • Leitung: Veronika Rojek-Wöckner, Anmeldung online oder Tel. 077 815 63 20, Anmeldeschluss: 10.2.2025, max. 8 Pers.

WS+

↗ bis 4 Std.,

1200 Hm

15. Februar: Hoch Pfaffen

Von Urigen (1281 m) Sturnen – Schlänggen – Mettener Butzli zur Schlüsselstelle Schafband. Die Passage kann bei sehr harten oder sehr weichen Schneeverhältnissen knifflig sein. Nach der Schlüsselstelle am Alpler-Tor vorbei in das flach hügelige Gelände von Bergli. Dem Grat entlang zum Gipfel. Schlüsselstellen / Bemerkungen: Felspassage oberhalb Mettener Butzli 45° auf 40 Hm mit Absturzgefahr. Nur bei sicheren Südhangbedingungen möglich. Für die kurze, aber knifflige Schlüsselstelle können Steigeisen und Pickel hilfreich sein. Abfahrt, je nach Verhältnissen, auf gleicher Route zurück oder Übergang ins Muotatal via Wängli. • Leitung: Peter Herger-Imhof, Anmeldung online oder Tel. 079 126 31 10, Anmeldeschluss: 8.2.2025, max. 4 Pers.

ZS-

↗ 2½ Std.,

700 Hm

15. Februar: Skitour Oberalpstock

Von der Skilift-Bergstation (ca. 2770 m) am Piz Ault steigt man, nach NW ausholend, zum S-Grat und quert anschliessend die steilen SE-Hänge des Piz Ault an den felsigen NE-Grat. Mit Hilfe von Fixseil und Eisenbügel in die Lücke (ca. 2900 m) hinauf und auf der anderen Seite gegen Westen durch die steile Gratflanke zum Brunnfirn hinunter queren. Nach kurzer Abfahrt zum Brunnfirn (ca. 2740 m) steigt man über die breite Gletscherfläche in nordwestlicher Richtung (Vorsicht Spalten!) bis unter die E-Rippe des Gipfelaufbaus. Nun linksausholend, so weit wie möglich mit Ski, zum Gipfel. Die Abfahrt erfolgt nach Sedrun oder ins Madranertal (je nach Möglichkeit).

Ungefährer Kostenpunkt für die Reise und Bergbahn: CHF 60.– • Leitung: Christoph Grepper, Anmeldung online oder Tel. 041 883 05 01 / 079 715 40 70, Anmeldeschluss: 13.2.2025, max. 4 Pers.

16. Februar: Skitour Brisen

Von der Bergstation der Luftseilbahn Gitschenen südlich an Chneuwis vorbei Richtung Westen durch die wenig steile Talmulde von Gitschenen. Unterhalb des Steinalper Jochlis südwestwärts in den Sattel zwischen Brisen und Hoh Brisen. Zu Fuss unschwierig, aber luftig über den Südostgrad zum Gipfel. • Leitung: Rainer Aschwanden, Anmeldung online oder Tel. 079 771 35 85, max. 6 Pers.

ZS
↗ 2½ Std.,
870 Hm

16. Februar: Skitour Meiental – Seewenstock – Meiental

Wir starten bei der Langsimatten, laufen hoch bis zum Seewenalpsee und falls es möglich ist, gehen wir weiter hoch zum Seewenstöss. • Leitung: Ramon Arnold, Anmeldung online oder Tel. 079 258 65 68, Anmeldeschluss: 13.2.2025, max. 4 Pers.

WS+
↗: 4½ Std.,
1090 Hm,
↘ 1090 Hm

19. Februar: Skitour Chli Bielenhorn

Vom Parkplatz in Realp teilweise entlang der Passstrasse zum Tätsch und Richtung Albert-Heim-Hütte. An dieser vorbei zum Chli Bielenhorn (2941m). Abfahrt über Tiefenbach zurück nach Realp. • Leitung: Jürgen Strauss, Anmeldung online oder Tel. 041 870 50 79 / 079 397 96 81, Anmeldeschluss: 17.2.2025, max. 6 Pers.

WS
↗ 4½ Std.,
1400 Hm,
↘ 2 Std.,
1400 Hm

22. – 23. Februar: Skitour Bortelhorn 3193 m ü. M.

Zustieg Hütte am Samstag: Vom Bärisal (1525 m) an der Simplonstrasse folgt man der Forststrasse nach Tamatta und Löüb (1655 m) und quert in den Talgrund beim Zusammenfluss des Ganter- und Furgguböumbachs. Man kann auch der Fahrstrasse nach Steinumatte und weiter dem Weg nach Färriich folgen, wo man wieder auf die Haupttroute trifft. Dem Sommerweg folgend geht es in mehreren Kehren durch das mit hohen Stauden bewachsene steile Gelände, bis man auf ca. 2000 m den Wald verlässt. Nun direkt oder auf dem Weg zur unteren Hütte (2070 m) und weiter zur eigentlichen Bortelhütte des Skiclubs Simplon. Gipfel und Rückreisetag: Von der Hütte (2107 m) nach E Richtung P. 2580. Weiter durch eine kleine Mulde im S von P. 2799. Sie führt unter den NW-Grat. Nun deutlich nach SSE und über den Hang unter der W-Flanke zum Skidepot bei P. 2986 (Vorgipfel oder Schulter des Bortelhorns) (3 Std.). Bei wenig Schnee erleichtern Fixseile den Zugang zum Grat. Von der Schulter über den SW-Grat, der oft stark verschneit und ausgesetzt ist (2a), zum Gipfel (1 Std.). Reise: PW. • Leitung: Walter Gnos, Anmeldung online oder Tel. 041 880 06 14 / 078 608 62 45, max. 4 Pers.

ZS
↗ 4 Std.,
1090 Hm,
↘ 3 Std.,
1700 Hm

26. Februar: Skitour nach Verhältnissen

Leitung: Thomas Arnold-Frank, Anmeldung online oder Tel. 041 870 93 89, Anmeldeschluss: 24.2.2025, max. 6 Pers.

WS

WS+
↗ ↘ **5 Std.,**
je 1050 Hm

28. Februar: Poncione Val Piana (2659 m)

Aufstieg von All'Acqua (1614 m) durchs Val Cavagnolo auf den Poncione Val Piana (2660 m). Abfahrt auf der gleichen Route oder durch das Val Piana, falls die Bedingungen es erlauben. Kosten / Reise: CHF 30.– Basis Halbtax / ÖV. • Leitung: Philipp Rohrer, Anmeldung online oder Tel. 076 516 94 30, Anmeldeschluss: 3.2.2025, max. 6 Pers.

SENIORENGRUPPE / OG ZÜRICH

L
3–3½ Std.

7. Januar: Skitour Fluhalp – Mändli

• Leitung: Ruedi Rohrer, Anmeldung online oder Tel. 044 422 86 68 / 079 687 52 27

L
3½ Std.

4. Februar: Skitour Rütstein ab Weglosen

• Leitung: Ruedi Rohrer, Anmeldung online oder Tel. 044 422 86 68 / 079 687 52 27

Tourenvorschau JO/KIBE

Dezember 2024 – Januar 2025

15. Dezember: Skitour nach Verhältnissen, JO

Der erste Schnee ist gefallen, und die Zeit ist reif für die Skitourensaison. Die Skitour wird den Verhältnissen und Teilnehmern angepasst ausgewählt. Erlebe den ultimativen Spass zum Saisonstart. • Leitung: Tobias Arnold, Anmeldung online oder Telefon 079 900 66 32, Anmeldeschluss: 7. Dezember

11./12. Januar: Lawinen- und Skitourenkurs mit Bergführer, JO

Unbefahrene Pulverhänge erleben oder die traumhafte Aussicht auf verschneite Gipfel geniessen? Dann bist du bei diesem Kurs genau richtig! Wie wird die Lawinensituation eingeschätzt? Wie wird eine Tour vorbereitet? Wie orientiert man sich im Gelände? Wie gehe ich mit dem LVS um?

Dieser Kurs bietet dir einen super Einstieg, um dich mit der Lawinenkunde und mit der Faszination Skitouren vertraut zu machen. Auch die erfahrenen Teilnehmer/-innen haben die Möglichkeit, sich auf ein nächstes Level zu bringen. • Leitung: Andreas Fedier, Anmeldung online oder Tel. 079 392 00 45, Anmeldeschluss: 28. Dezember

19. Januar: Piz Giuv, JO

Eine rassige Skitour, gestartet vom Oberalppass, führt auf den wunderschönen und einsamen Gipfel des Piz Giuv. Je nach Verhältnissen führt die Abfahrt ins Etlital nach Bristen • Leitung: André Arnold, Anmeldung online oder Telefon 079 387 06 77, Anmeldeschluss: 12. Januar

1./2. Februar: Eiskletterkurs mit Bergführer, JO

Das Klettern an einem gefrorenen Wasserfall ist ein besonderes Erlebnis. Während den zwei Tagen werden dir die Grundlagen des Eiskletterns gezeigt und dein Können wird auf ein neues Level gebracht. Du hast sicherlich mehr als genug Zeit, um dich selbst an den diversen Routen auszutoben. Kursort je nach Verhältnissen. • Leitung: Renato Gisler, Anmeldung online oder Telefon 079 562 25 72, Anmeldeschluss: 18. Januar

Wintertraining – Fit durch den Winter

Wir bieten dir die Möglichkeit, jeweils am Freitagabend ab 18.00 – 19.30 Uhr in der Boulderhalle Granit Indoor zu bouldern oder in der Kletterhalle zu klettern. Für die Anlässe im Granit Indoor ist keine Anmeldung erforderlich.

Kosten: Fr. 5.– pro Training

Alter: ab 10 Jahren

Komm in deinen Sportkleidern und bringe deine Kletterfinken mit, ansonsten kannst du diese ausleihen.

Bouldern Granit Indoor, KIBE und JO:

22. November / 29. November / 6. Dezember / 13. Dezember / 10. Januar / 17. Januar / 24. Januar / 31. Januar



Seewli
2021 m

IHR SOLARPROFI
AUCH ABSEITS VOM STROMNETZ

GEMEINDEWERKE ERSTFELD
Gotthardstrasse 101, 6472 Erstfeld
www.gemeindewerke-erstfeld.ch

 **GEMEINDEWERKE
ERSTFELD**

Vereinseintritte 17. August – 30. September 2024

Bachmann Fabio, Altdorf
Fedier Anita, Bristen
Furrer Lisa, Seedorf UR
Gisler Janick, Altdorf UR
Stadler Joshua, Bürglen
Wyrsch Robert, Attinghausen

Von einer anderen Sektion übergetreten:

Arnold Raffaella, Bauen



Durchgeführte Sektionstouren 1. Juni – 31. Juli 2024

Datum	Tour	Leitung	TN
02.-03.08.	Hochtour Voralphütte – Fleckistock	Jürgen Strauss	4
13.08.	Wanderung Stanserhorn – Wirzweli (Seniorengruppe)	Ruedi Rohrer	6
14.08.	Klettern 50+ – nähe Steingletscher (Seniorengruppe)	Jürgen Strauss	7
17.08.	Wanderung Rheinquelleweg 676 ab Oberalppass	Sibylle Henny	6
22.08.	Wanderung Ponte Tibetano (Frauengruppe)	Roswitha Vorwerk	8
31.08.	Biketour in Obwalden (Sachseln– Älgi – Giswil)	Heinz Herger	5
04.09.	Tourenleiter-Sitzung	Fredy Bissig	11
07.09.	Wanderung Unbekanntes Zürich (Seniorengruppe)	Ruedi Rohrer	4
08.09.	Klettern Toni-Zimmermann-Weg Erstfeld	Jürgen Strauss	3
12.09.	Wanderung All'Acqua – Cap. Piansecco-Cruina (Frauengruppe)	Trudy Gisler	7
18.09.	Tourenleiter-Kommissionssitzung	Fredy Bissig	6
20.09.	Klettern 50+ beim Klausentunnel	Franz Tresch	7



persönlich
professionell
preiswert

041 880 10 30 · mail@gasserdruk.ch · gasserdruk.ch

Eiskletterkurs

mit Bergführer

JO Gotthard SAC



1. - 2. Februar 2025

Für Jugendliche im Alter von 14 – 20 Jahren

Auskunft und Anmeldung bei: Renato Gisler
079 562 25 72, renato.gisler@gmx.ch
Anmeldeschluss: 18. Januar

Online-Anmeldung: www.sac-gotthard.ch/jugend

Gönnerinnen-/Gönnerliste 2024

Wir danken allen Gönnerinnen und Gönnern,
die unsere SAC-Sektion Gotthard mit ihrem Beitrag
regelmässig unterstützen.

Telefon

Alpina Sport AG, Andermatt	041 887 17 88
Implenia Schweiz AG, Bau Schweiz, Altdorf	058 474 00 66
Monitron AG, Altdorf	041 874 77 88
Floristikart GmbH, Altdorf	041 871 04 54
Geo-Uri GmbH, Peter Amacher, im Chäli, Amsteg	041 883 19 45
Rest. Krone, Theres und Kurt Loosli, Erstfeld	041 880 13 02
Rest. Schächengrund & Café Hauger, Stefan Hauger, Altdorf	041 870 14 63
Hotel Höfli, Marco Lauener, Hellgasse 20, 6460 Altdorf	041 875 02 75
Meyer's Sporthaus AG, Andermatt	041 887 12 32
Druckerei Gasser AG, Erstfeld	041 880 10 30
Arnold Zentrum-Markt, Altdorf	041 870 11 91
HUBROL AG, Heizöl & Tankstellen, Altdorf	041 874 20 10
Bäckerei-Konditorei Schillig	041 870 16 48

**swiss
helicopter** 

Swiss Helicopter AG – Zentralschweiz

Breiteli 21 Tel. 041 882 00 50
6472 Erstfeld swisshelicopter.ch



Für Sie fliegen ist unser Job.

KREATIV
mit
HOLZ

www.KREATIVmitHOLZ.ch

Bahnhofstrasse 8 • 6454 Flüelen • Tel. 041 872 08 00
email@kreativmitholz.ch

Mengelt & Gisler AG

■ küchen ■ möbeldesign ■ parkett ■ innenausbau ■ türen ■ samina-schlafsystem ■ schalter-anlagen ■

SAMINA

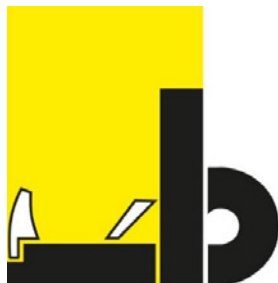
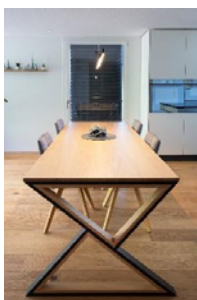
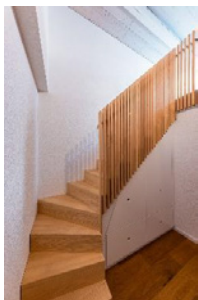
Unsere Bank,
gemeinsam unterwegs.

Unser Uri. Unsere Bank.



**GEBR. GISLER
SCHATTDORF AG**

Plattenbeläge | Ofenbau
041 870 70 92 www.gebr-gisler.ch



**SCHREINEREI
BEELER AG**

Das Original

Wir berücksichtigen unsere Inserenten und Gönner

AZB
6472 Erstfeld

PP/Journal
CH-6472 Erstfeld

POST CH AG

«Wir bauen für die Zukunft»

HERGER 
Klimaholzbau

Herger Klimaholzbau AG CH-6464 Spiringen
Telefon 041 879 16 25 www.hergerklimaholzbau.ch



bike & climb up

bike & climb up

Jimmy & Louis Weber, Bergführer
Gotthardstr. 62, 6438 IBACH SZ
Fon 041 813 14 14